



4/2010

Hofstetten-Flüh *aktuell*





So individuell wie Ihr Traum vom Eigenheim: unsere Beratung.

Mit Raiffeisen wird Ihr Traum von den eigenen vier Wänden schneller wahr. Denn unsere Experten beraten Sie persönlich und erstellen für Sie eine individuelle Finanzierungslösung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Sprechen Sie heute noch mit uns.
www.raiffeisen.ch/hypotheiken.

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Der April kann noch so freundlich sein,
hat er doch seinen Graupelhut.

aus dem Elsass

Inhaltsverzeichnis	1
Gemeinde	2
Zivilstand	8
Region	9
Schulen	12
Jugend	15
Kirche	21
Dorfleben	23
Feuilleton	36
Veranstaltungen	39
Flohmarkt	
Agenda	

Hofstetten-Flüh aktuell	Ausgabe: April 2010	Auflage: 1'500 Exemplare
Redaktion: Anne-Marie Kuhn Johannes Brunner Carine Lenz Stefan Rüde Doris Dubath	Herausgeber: Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42 www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch	Redaktionsschluss: 10. Mai 2010
		34. Jahrgang
Druckerei:	WBZ Grafisches Servicezentrum 4153 Reinach BL	
Internet:	Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar.	
Inseratenpreise:	1 Seite: Fr. 200.- ½ Seite: Fr. 100.- ¼ Seite: Fr. 50.-	

Unsere Layoutangaben:

- Format:** Vorlage auf **A4** erstellen
bitte keine andern Papierformate, **auf keinen Fall A5**
- Texte/Beiträge:** **bitte als Word-Datei abgeben**, so können von unserer Seite besser Korrekturen eingefügt und das Layout angepasst werden.
PDF bringt immer einen Qualitätsverlust (muss in jpg umgewandelt!)
- Seitenränder:** oben 3cm, unten 3cm, links und rechts je 2cm
- Schrift:** Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung.
Titel **22 P/fett**, Zwischentitel **16 P/fett**.
Bitte keine andern Formatierungen!
- Bilder:** im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi, separat d.h. NICHT bereits im Text eingebaut.

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.
Detaillierte Angaben gibt es auf der **Gemeindeverwaltung** oder auf der **Homepage**.

Aus dem Gemeinderat vom 09.03. + 23.03.2010

➤ **Verkehrssicherheitsmassnahmen Tempo 30: Verabschiedung Konzept und Arbeitsvergabe**

Die Gemeindeversammlung vom 08. Dezember 2009 hat den Kredit für die Umsetzung der Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit „flächen-deckende Einführung von Tempo 30“ in der Höhe von Fr. 255'000.-- genehmigt. Für die Umsetzung dieses Beschlusses sind verschiedene Schritte notwendig. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 09. März 2010 folgende Unterlagen gesichtet und genehmigt und somit die Voraussetzungen für die Umsetzung im Verlaufe dieses Jahres geschaffen:

Firma smt ag, Ingenieure und Planer, Solothurn

- Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Phase I: Verkehrsstudie
- Phase II: Massnahmen und Umsetzung

Firma Kontextplan AG, Solothurn

- Ergänzung zu Bericht Phase II „Massnahmen und Umsetzung“
- Umsetzung „Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit“
- Gutachten Tempo-30-Zonen

Am 17. April 2010 ist die Bevölkerung zu einer Begehung beider Ortsteile eingeladen.

➤ **Wasserleitung Tannwaldweg: Vergabe Ingenieurleistungen**

An der Gemeindeversammlung vom 08. Dezember 2009 wurde ein Bruttokredit über Fr. 200'000.-- für den Ersatz der Wasserleitung Tannwaldweg genehmigt. Im 2011 ist, vorbehältlich der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung im Dezember 2010, der Belags- und Wasserleitungsersatz im St. Annaweg vorgesehen. Es ist vorgesehen, ein Gesamtprojekt für beide Strassenzüge auszuarbeiten. Aufgrund des Offertenvergleichs beschliesst der Gemeinderat, den Auftrag für die Ausführung der Ingenieurarbeiten in der Höhe von Fr. 33'959.50 an das Ingenieurbüro Märki AG, Therwil, zu vergeben.

➤ **Verkauf Flühstrasse 10: weiteres Vorgehen**

Peter Boss informiert, dass an der letzten Sitzung der Bau- und Planungskommission bezüglich der Nutzung Parzelle Flühstrasse 10 seitens Roger Oser differenzierte Überlegungen dargelegt wurden. Die Bau- und Planungskommission vertritt die Meinung, dass diese Punkte prüfenswert seien und bei der Verkaufsplanung berücksichtigt werden sollten. Der Rat hat sich intensiv mit dem Raumplanungskonzept auseinandergesetzt und betreffs Infrastruktur strategische Überlegungen gemacht. Angesichts des ehrgeizigen Raumplanungsprogramms möchte der Rat davon absehen, weitere Projekte aufzugleisen. Nach ausführlichem Gedankenaustausch ist sich der Rat einig, den eingeschlagenen Weg weiterzuverfolgen. Gemäss Gemeindeversamm-

lungsbeschluss wird der Verkauf der Parzelle an die Hand genommen und beschlossen die Parzelle ohne Auflagen zu veräussern.

Weiteres Vorgehen:

Donat Fritsch erklärt sich bereit den Lead dieses Geschäftes, in Zusammenarbeit mit Bruno Benz und Roland Ebner, zu übernehmen.

➤ **Zweckverband Schulen Leimental: Anschubfinanzierung**

Mit Schreiben vom 04. März 2010 informiert die Ressortverantwortliche „Bildung“, Evelyne Schwyzer, über die benötigte Anschubfinanzierung des Zweckverbandes Schulen Leimental (ZSL) in der Höhe von Fr. 165'000.--.

Als Präsident des Vorstandes ZSL ist es für Udo Spornitz unabdingbar, die Realisierung „Schulen Leimental“ voranzutreiben. Er zählt darauf, dass die vorliegende Aufstellung der Kosten für die Inbetriebnahme sich nicht als unüberwindbarer Stolperstein erweist. Seitens des Gemeinderates wird das Versäumnis, diese Kosten im Budget 2010 aufzunehmen, bemängelt. Korrekterweise muss die Anschubfinanzierung in der Rechnung des Zweckverbandes als Nachtragskredit aufgeführt und durch die Delegiertenversammlung genehmigt werden. Anschliessend können die Kosten gemäss festgelegtem Schlüssel an die Verbandsgemeinden verrechnet werden.

Es gilt zu beachten, dass Synergien frühestens im Jahr 2011 spürbar werden, wenn der Betrieb wie vorgesehen läuft. Im Vorfeld sind Betriebsinvestitionen zu tätigen, um die Anfangsphase zu überbrücken. Sobald das gesamte Konstrukt reibungslos funktioniert, kann die Reduktion der Kosten vorangetrieben werden.

➤ **Sportwoche**

Die Vorbereitungsarbeiten für die Sportwoche vom 05. – 12. Mai 2010 laufen auf Hochtouren. Diese wird auf die umliegenden Solothurner Gemeinden ausgeweitet. Im Solothurnischen Leimental wurden rund 320 Firmen zwecks Sponsorenkonzepts angeschrieben und gleichzeitig eingeladen, sich am Firmenduell zu beteiligen. Zentrum wird wie in den Jahren zuvor das Mammut mit dem „Schweisströpfli“ sein. Anlässlich der Gründung des lokalen Bewegungs- und Sportnetzes während der Sportwoche soll Regierungsrat Klaus Fischer die Gründungsrede halten.

➤ **Sportanlage Chöpfli: Arbeitsvergabe**

An der Sitzung vom 24. Juni 2008 verabschiedete der Gemeinderat einstimmig das Projekt „Sportplatz Chöpfli“ sowie den Planungsbericht, worauf die Unterlagen zur Vorprüfung den kantonalen Behörden eingereicht wurden. Die angefragten kantonalen Fachstellen haben keine wesentlichen Mängel bei der Vorprüfung der überarbeiteten Projektunterlagen beanstandet. Aufgrund der damaligen und auch heute noch gültigen Abklärungen durch die Arbeitsgruppe hat der Gemeinderat den Beschluss vom 27. Mai 2003 aufrecht erhalten, „die Projektverantwortung und Bauherrschaft bleiben bei der Einwohnergemeinde“. Die Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2008 genehmig-

te mit grossem Mehr einen Rahmenkredit in der Höhe von Fr. 2.2 Mio. für die Erstellung einer neuen Sportanlage.

Um den straffen Terminplan einhalten zu können, möchte die Baukommission „Sportplatz Chöpfli“ Anfang Mai 2010 mit den Bauarbeiten beginnen.

Die Submissionen wurden im Einladungsverfahren und der Bau des Rasenfeldes im offenen Verfahren durchgeführt. Dadurch wurde gewährleistet, dass auch ortsansässige Firmen ihre Angebote einreichen konnten.

Bei der Submission müssen die Rahmenbedingungen für alle Anbieter gleich sein (Gebot der Gleichbehandlung). Die Prüfung der Angebote hat nach einheitlichen Kriterien zu erfolgen. Die Gewichtungs- bzw. Zuschlagskriterien, wie z.B. Preis, Wirtschaftlichkeit, Qualität, Erfahrung, berufliche Qualifikation, Leistungsfähigkeit, Lehrlingsausbildung, etc. werden bei der Ausschreibung festgelegt.

Mit Schreiben vom 17. März 2010 beantragt die Baukommission „Sportplatz Chöpfli“ dem Gemeinderat aufgrund des durchgeführten Submissionsverfahrens die Arbeiten wie folgt zu vergeben:

BKP 401	Erdarbeiten	Albin Borer AG, 4228 Erschwil
BKP 411	Tiefbauarbeiten	Stebler Ad.-Geyer AG, 4208 Nunningen
BKP 421	Gärtnerarbeiten	Oser Bauteam AG, 4114 Hofstetten
BKP 422.1	Zäune + Ballfänger	Lüthy Zäune AG, 4553 Subingen
BKP 424	Sportplatzbau	Göldi AG, 8247 Flurlingen
BKP 443	Beleuchtung / Elektroplaner	Kolb AG, 4107 Ettingen
BKP 445	Wasseranschluss	Lissag AG, 4227 Büsserach
BKP 445	Bewässerung	Perrottet & Piller AG, 3178 Bösinggen
	Ausführungsplanung	Wolf Hunziker AG, 4059 Basel

Die Angebote unterschreiten den Kostenvoranschlag gesamthaft um Fr. 303'200.--. Der Präsident der Baukommission „Sportanlage Chöpfli“, Werner Klaus ist überzeugt, dass aufgrund der Marktsituation das Projekt günstiger als das bewilligte Kostendach von Fr. 2.2 Mio. umgesetzt werden kann.

Der Rat ist sich einig, dass die Gemeinde nicht auf die Unterstützungsbeiträge seitens des Kantons verzichten kann und alles daran setzen muss, die entsprechende Zusage zu erlangen, um die Kosten so tief wie möglich zu halten. Trotzdem sollen die Unternehmungen vorbehältlich der Baufreigabe durch den Gemeinderat preislich und terminlich unter Vertrag genommen werden.

Über die definitive Baufreigabe wird der Gemeinderat befinden, sobald die vorläufige Zusage des Unterstützungsbeitrages aus dem Lotteriede- und Sport-Totofonds seitens des Kantons Solothurn vorliegt.

➤ **Flurgenossenschaft: Abschluss Güterregulierung und Auflösung Flurgenossenschaft**

Am 24. April 2010 findet die Schluss-Generalversammlung der Flurgenossenschaft Hofstetten-Flüh statt. Ab diesem Zeitpunkt geht das gesamte Meli-

orationswerk zu Eigentum und dauerndem Unterhalt an die Gemeinde Hofstetten-Flüh über. Das Ingenieur- und Vermessungsbüro Bruno Hänggi, Nunningen, bestätigt, dass sämtliche Rechtsverfahren abgeschlossen sind. Zudem liegt der entsprechende Regierungsrats-Beschluss vor. Die Neuzuteilungen sind im Grundbuch noch nicht eingetragen. Bis die finanziellen Abfindungen „Mehr-/Minderwert“ geregelt sind und das Gesamtwerk abgerechnet ist, übernimmt der Vorstand nach der Auflösung der Flurgenossenschaft sämtliche Verantwortung.

➤ **Bildung einer Arbeitsgruppe Sternenberg**

Nachdem am 08. Dezember 2009 der Kredit für die dringlichsten Sanierungsmassnahmen der Ruine Sternenberg durch die Gemeindeversammlung abgelehnt wurde, hat sich die Arbeitsgruppe Geschichte mit dem Erhalt der Ruine auseinandergesetzt. In Zusammenarbeit mit der Kommission Kultur, Jugend und Sport soll eine Arbeitsgruppe Sternenberg gegründet werden, mit dem Ziel, alle Möglichkeiten zum Erhalt der Ruine zu prüfen, zu koordinieren und gegebenenfalls zu realisieren. Die Gemeinde Hofstetten-Flüh ist Eigentümerin der Ruine und trägt damit vollumfänglich die Verantwortung für diesen denkmalgeschützten Bau.

Verena Rüger, Gemeindeschreiberin

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Auffahrt und Fronleichnam

Auffahrt

Mittwoch	12.05.2010	bis 17.00 Uhr
Donnerstag	13.05.2010	geschlossen
Freitag	14.05.2010	geschlossen

Fronleichnam

Mittwoch	02.06.2010	bis 17.00 Uhr
Donnerstag	03.06.2010	geschlossen
Freitag	04.06.2010	geschlossen

TIPP



*Die Gemeinde verkauft via Internet und Schalter „GA-Tageskarten“ zu CHF 35.-- (Einwohner), CHF 40.-- (Auswärtige) und zum **halben Preis am Gültigkeitstag ab 10.30 Uhr.**
Machen Sie Gebrauch davon!*

Primarschulhaus „Studienwettbewerb“

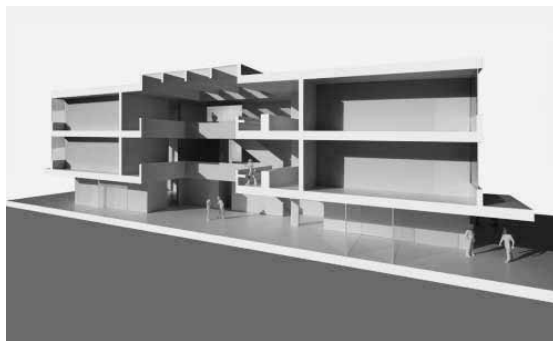


An der GV vom Dezember 2008 wurde dem Antrag zur Durchführung eines Studienwettbewerbs zugestimmt.

Von ursprünglich 53 interessierten Planerteams, haben sich 29 definitiv um den Studienauftrag beworben, wovon wiederum 8 Teams von der Jury schlussendlich für den Studienauftrag ausgewählt worden sind. An-

lässlich einer Begehung wurde den 8 Teams das Areal gezeigt und die Projektvorgaben mündlich und schriftlich übergeben. Die Aufgabe umfasste die Projektierung eines Schulhauses mit folgenden Nutzungsbereichen:

- Aussenanlagen mit teilgedecktem Vorplatz und Parkierungsmöglichkeit für Autos + Velos
- Mehrzweckraum mit Nebenräumen für ca. 150 Personen
- Schulräume für ca. 8 Schulklassen mit ca. 160–200 Kindern im Alter von 4–12 Jahren und das entsprechende Lehrpersonal
- Alle notwendigen Nebenräume



Mit der Annahme der Planunterlagen erklärten sich die teilnehmenden Architekturbüros mit den vorliegenden Programmbestimmungen einverstanden und verpflichteten sich, die Arbeit termingerecht abzugeben.

Alle 8 Teams haben ihre Eingaben pünktlich eingereicht. Die Jury hatte die

Aufgabe alle Projekte zu prüfen mit dem Ziel, das beste Konzept zur Realisation auszuwählen. Schlussendlich ergab sich dann ein „Kopf an Kopf-Ren-

nen“ der beiden Konzepte von Müller&Müller und Engler Architekten (beide aus Basel). Die Jury entschied daher, eine Überarbeitung und Verfeinerung der beiden Projekte durch die beiden Teams machen zu lassen. Den beiden Teams wurde je ein Katalog mit den zu überarbeitenden Punkten für die zweite Runde zur Überarbeitung zugestellt. Die Jury hat sich dann vom Konzept der Engler Architekten einstimmig überzeugen lassen weil:

- Schulvorgaben + Strukturen optimal und flexibel gelöst sind
- Ein umfassendes Studienkonzept bis ins Detail vorliegt
- Das beste Kosten-Nutzenverhältnis (aller eingereichten Konzepte) erreicht wurde
- Überzeugende Aspekte zu Gebäudetechnik vorliegen
- Eine solide bewährte Architektur gewählt wurde
- Das Mammut-Nordareal (grüne Lunge erhalten und unberührt bleibt)
- Das Architektenteam sehr motiviert ist



Bei geplanten Kosten von 8.9 Mio (inkl. Umgebung und Möblierung) stellt das Siegerprojekt das Optimum in jeder Hinsicht dar.



In einem weiteren Schritt ist jetzt vorgesehen, an der nächsten Gemeindeversammlung den Antrag für die Detailplanung vorzulegen und genehmigen zu lassen. Danach wird die Detailplanung mit den Architekten zügig an die Hand genommen, mit dem Ziel, das neue Schulhaus zu Beginn des Schuljahres 2012/13 beziehen zu können.

Die Arbeiten werden wie geplant weiter vorangetrieben. Auf der Gemeinde-Homepage können interessierte Personen die ganze Präsentation als PDF downloaden. Im Mammut-Foyer kann zudem ein Modell des Schulhauses mit Innensicht jederzeit besichtigt werden.

Peter Boss, Gemeinderat Ressort Hochbau

G e b u r t e n

05. April **Schaffner Julia Maxine**, Tochter des Schaffner Stefan und der Schaffner Isabelle Susan wohnhaft In den Reben 44, Hofstetten

18. Februar **Korrektur Geburtsdatum**
Beutler Patrick, Sohn des Beutler Martin und der Beutler Gabriela Christine wohnhaft Römerstrasse 37, Hofstetten

Wir gratulieren den Eltern herzlich und wünschen Ihnen viel Freude.

G r a t u l a t i o n e n

Den **80. Geburtstag** feiert am:

21. Mai **Bianchi-Oesch Emmy**
wohnhaft Im Wygärtli 27, Hofstetten

Den **94. Geburtstag** feiert am:

12. Mai **Haberthür Gustav**
wohnhaft Talstrasse 62, Flüh

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und Gesundheit

T o d e s f a l l

25. März **Wyss-Doppler Helena**
wohnhaft gewesen Schulweg 32, Flüh

Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Aufgeführt sind alle Zivilstandsfälle, welche wir veröffentlichen dürfen.

Einwohnerkontrolle Hofstetten-Flüh



Klar. sozial

SP Dorneck Thierstein

1. Mai Anlass 2010

beim Primarschulhaus Flüh

mit

Roberto Zanetti

dem neuen Solothurner Ständerat

The Schubiless

Happy Jazz aus Basel

ab 13 Uhr

das Festbeizlein steht offen

14 Uhr

Gedanken zum 1.Mai von Roberto Zanetti

anschliessend

Musik, Gespräche, Grilladen und

Risotto (s'het solangs het ...)

Wir freuen uns auf einen anregenden
und gemütlichen Nachmittag.

Wer Lust und Zeit hat, ist herzlich willkommen!

Organisation: SP Hofstetten-Flüh



**PRO
SENECTUTE**
KANTON
SOLOTHURN

Pro Senectute empfiehlt

MITMACHEN UND GESUND BLEIBEN!

Sie sind 65-jährig oder älter:

- Werden Sie aktiv und lassen Sie sich ihr persönliches Gesundheitsprofil erstellen! Der ausgewertete Gesundheitsbericht kann mit der Hausärztin, mit dem Hausarzt besprochen werden.
- Gleichzeitig werden Sie zum Kurs «Gesundheit und Alter» eingeladen. Lassen Sie sich an diesem dreistündigen Anlass gratis informieren über die Themen Gesundheitsvorsorge, soziales Netz, körperliche Aktivität und Ernährung.
- Die Seniorinnen und Senioren mit den Jahrgängen 1941 bis 1945 erhalten den Gesundheits-Profil-Fragebogen persönlich zugestellt. Alle ändern können den Fragebogen direkt bei der Pro Senectute bestellen.

Machen Sie den ersten Schritt und kontaktieren Sie uns:
Cornelia Lehmann, Sanaprofil, Tel. 032 626 59 56,
sanaprofil@so.pro-senectute.ch.

Gerne unterstützen wir Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie!

Für unsere solvente Kundschaft in Basel und Umgebung
suchen wir

**Einfamilienhäuser,
Eigentumswohnungen, Bauland und
Mehrfamilienhäuser**

www.bueler-immobilien.ch

B Büeler
Immobilien

Paul Büeler

M 079 415 32 03

T 061 731 22 05



Nationaler SPITEX-Tag 2010

Standaktion beim Coop Flüh in Bättwil

Samstag, 8. Mai 2010 von 9 bis 15 Uhr

Informationen über unser Dienstleistungsangebot wie

- Gesundheits- und Krankenpflege
(Körperpflege, Verbandwechsel, Medikamente,
Spritzen verabreichen usw.)
- Haushalthilfe
- Mahlzeitendienst

Blutdruck und Blutzucker messen

Brot- / Zopf- und Kuchenverkauf

Abgabe von verschiedenen Musterli

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Spitex-Verein solothurnisches Leimental

für die Gemeinden Bättwil, Hofstetten-Flüh, Metzerlen-Mariastein,
Rodersdorf, Witterswil und Burg i.L.

Anmeldungen Schulgelderhöhung



An-, Ab- und Ummeldungen an der Musikschule

Für das 1. Semester 10/11 (August 2010 – Januar 2011) können Sie jetzt Ihre Kinder an der MUSOL anmelden.

Aufgenommen werden:

Kinder und Jugendliche von der 2. Klasse bis zum vollendeten 20. Lebensjahr, welche ein Jahr Grundkurs oder eine ähnliche Grundausbildung absolviert haben. (Die Schüler der 1. und 2. Klasse besuchen den Musikalischen Grundkurs im Rahmen der Blockzeiten an der Primarschule).

Alle An-, Ab- resp. Ummeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bereits laufende Kurse müssen nicht neu angemeldet werden.

Die entsprechenden Formulare und eine Liste der angebotenen Instrumente und Kurse finden Sie unter www.musol.ch oder diese können direkt beim MUSOL-Sekretariat bezogen werden.

An-/Ab- und Ummeldeschluss ist der 15. Mai 2010

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass der Semesterbeitrag bei nicht rechtzeitig erfolgter Abmeldung vollumfänglich in Rechnung gestellt wird.

Schulgelderhöhung

An ihrer Sitzung vom 22. März 2010 hat die Delegiertenversammlung der MUSOL eine Erhöhung des Elternbeitrages per 1. August 2010 um 1.5% beschlossen.

Die neuen Schulgelder betragen demnach:

Einzelunterricht 25 Min.	Fr. 440.- / 462.-*	pro Semester
Einzelunterricht 40 Min.	Fr. 702.- / 738.-*	pro Semester
Ensembleangebote/Chor	Fr. 56.-	pro Semester

(* inkl. Wartungszuschlag für Klavier, Keyboard, Harfe, Schlagzeug)

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

MUSOL, Weisskirchweg 32, 4108 Witterswil, 061 721 93 17, info@musol.ch

gärtner strassenbauer pflästerer gartenplaner

Unser aktuelles Angebot

Setzen von Bäumen
und Sträuchern

Frühjahrdüngung
für den Rasen

Rasen verticutieren

Rasenrenovationen



Überraschend vielseitig.

www.oserbauteam.ch

Henrik Haerden – Dipl. Gartenbautechniker TS
T 061 731 30 39 - M 079 263 78 31 - h.haerden@oserbauteam.ch

Festakt zur geleiteten Schule



Am 18. März dieses Jahres fand die Zertifizierungsfeier zur geleiteten Schule statt. Sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die am Abend beiwohnenden Gäste bedeutete dies ein musikalischer wie auch kulinarischer Höhepunkt. Am Nachmittag und am Abend zeigten Schülerinnen und Schüler ein abwechslungsreiches Programm von klassischen Stücken bis hin zu Hipp-Hop. Anschliessend wurden Schoggiweggli gereicht und später gab es noch ein geselliges Zusammensein mit Apéro.

Diesem Anlass ging allerdings eine jahrelange Vorbereitungszeit voraus, in der sich das gesamte Kollegium und v.a. Susan Gronki in die Umsetzung der Solothurner Vorgaben vertiefte und diese umsetzte, was nun mit der Verleihung der offiziellen Urkunde durch Frau Ambühl seinen Abschluss und Höhepunkt fand.

Bereits 2006 haben die Lehrerinnen und Lehrer zusammen mit der Schulleitung begonnen, sich mit dem Qualitätsbegriff am OZL auseinanderzusetzen. In mehreren Weiterbildungen versuchte man zu definieren, was für unsere Schule die wichtigsten Richtlinien und Leitsätze sind und für welche Qualitätsstandards wir uns stark machen wollen.

Die Ergebnisse gipfelten in der Fremdevaluation, die Ende November 2009 stattfand. Dort wurden nicht nur die Lehrerinnen und Lehrer und die Schulleitung zur Umsetzung und Einhaltung der Qualitätsstandards befragt, sondern auch ausgewählte Eltern und Schülerinnen und Schüler. Dies bedarf Mut und Engagement aller Beteiligten, bemerkte Regierungsrat Klaus Fischer, der diesem Anlass beiwohnte.

Das Ergebnis lässt sich sehen: Die Inspektoren kamen zum Schluss, dass am OZL Qualität gelebt wird und zum Berufsalltag gehört. Dies ist auf vielen Ebenen spürbar: Der bilinguale Unterricht, die farbenfrohe und abwechslungsreiche Schulhausgestaltung, der Unterricht an sich, der Elternrat und die Elternabende sind nur ausgewählte Beispiele dieser Qualitätssteigerung. Die Eltern und die Schule ziehen an einem Strick und auch die Schülerinnen und Schüler engagieren sich für ihre Schule, was man beispielsweise beim Organisieren des Schüler/-innenfestes oder des neu entstehenden Schüler/-innenrates sehen kann.

Selbstverständlich gibt es immer Punkte, die zu verbessern sind; so auch am OZL. Nichtsdestotrotz sind wir auf einem guten Weg für zukünftige Herausforderungen.

Annette Berner

Praxis für Chinesische Medizin

Heilpraktiker Kyriakos Papazoglou

Energetische Behandlung

Wirbelrichten nach Dorn

Kräuterarzneithérapie

Akupunkturtherapie

Fussreflextherapie

Klassische Massage

Chöpfliweg 4, CH - 4114 Hofstetten

Tel: 061 731 39 55, 079 379 03 06



GOLDSCHMIED

im Pfarrhaus zu Rodersdorf empfiehlt sich für

Schmuck, Neuanfertigungen, Reparaturen, Änderungen
Altgoldankauf, Uhrenrevisionen

Auf Ihren Anruf für einen persönlichen Termin freut sich

Markus Brasche

061 / 701 97 26

Jungwacht-Blauring Hofstetten-Flüh

Scharleben 2010



JuBla - Leiter on Tour

Das Leitungsteam der JuBla Hofstetten-Flüh war im März zwei Tage lang im internen Weiterbildungs-Weekend in Mümliswil. Nach zähen Verhandlungen konnten wir auch diverse grosse Persönlichkeiten aus Recht, Mathematik, Wirtschaft und Medizin für uns gewinnen, damit wir unsere Ausbildung auf möglichst hohem Niveau ausführen konnten.

So lernten wir einiges über 1. Hilfe bei Kindern, unsere Rechte und Pflichten als Leiter, die zwischenmenschliche Kommunikation mit Kindern sowie unter uns Leitern, das Reden in der Öffentlichkeit und frischten unser Blachen-, Karten- und Seilkundewissen auf.

Wir danken in diesem Sinne Kathrin Wampfler, Thomas Fischer, Christian Graf, Pascal Eberle und Michi Küry für die Gestaltung der tollen Posten!

Nach einem lehrreichen Tag sorgten unsere Scharleiter Daniel Grossheutschi und Patricia Schwyzer für ein feines Chili con carne und bei wunderschöner Aussicht auf Berg und Tal liessen wir den Tag bei diversen Lagerspielen ausklingen.



Alle Infos rund um Jungwacht-Blauring Hofstetten-Flüh auf www.jubla-hofl.ch

SOLA 2010 mit JuBla

Sie haben wieder begonnen: Die Vorbereitungen für das diesjährige Sommerlager!

Jedes Jahr organisiert die Jungwacht-Blauring Hofstetten-Flüh ein zweiwöchiges Lager. Dieses findet immer in den letzten zwei Wochen der Sommerferien statt.

Und auch du kannst dabei sein!

In den letzten Jahren bekämpften wir Vampire, entdeckten die Welt der Wikinger, durchforschten Wälder und Höhlen, suchten nach vergrabenen Schätzen, tauchten in die Märchenwelt ein, bauten Türme, Seilbahnen etc. und retteten die Welt vor Aliens! All das und vieles mehr kannst du in unserem Sommerlager erleben.

Jedes Kind bis Jahrgang 2002 – egal ob in der JUBLA oder nicht – darf am SOLA teilnehmen.

Wichtige Daten:

Infoabend: **Donnerstag, 12.05.2010 19.30 Uhr, Mehrzweckraum
Kindergarten "Auf den Felsen 38" Hofstetten**

Vorlagertreff: **Samstag, 19.06.2010**
Sommerlager: **25.07.2010 – 06.08.2010**

Wir freuen uns, auch dieses Jahr im Sommerlager viele neue und bekannte Gesichter begrüßen zu dürfen!

Das JUBLA-Leitungsteam
www.jubla-hofl.ch

Inserat



Med. Klassische Massage

Manuelle Lymphdrainage

Bindegewebssmassage

Fussreflexzonenmassage

Massage-Praxis

Brigitta Reifschneider

Med. Masseurin FA

(von Krankenkassen anerkannt)

Neuer Weg 35, 4114 Hofstetten

Telefon 061 731 11 30





Jugendarbeit Solothurnisches Leimental
c/o evangelisch reformierte Kirchgemeinde
Niklaus Studer; Buttiweg 28; 4112 Flüh
T: 061/731 3836 – N: 077/420 2346
info@jasol.ch – www.jasol.ch



in Hofstetten-Flüh

So wirkt «Jugend Mit Wirkung»: Jugendliche haben eine Idee, was in ihrer Gemeinde noch fehlt und bringen diese in die Vorbereitung vom Mitwirkungstag ein. Am Mitwirkungstag arbeiten Jugendliche, Erwachsene und VertreterInnen der Gemeinde ein konkretes Projekt aus, welches in der Folge umgesetzt wird.

Graffiti und Sprays gehört seit mehreren Jahren zur Gesellschaft. Nun gibt es verschiedene Möglichkeiten wie man Graffitis betrachten kann. Für die einen fallen sie unter Schmierereien und Sachbeschädigung, für andere sind sie Kunst, für wieder andere eine Lebensgrundhaltung. Mit dem Thema "Sprayen in Hofstetten-Flüh" wurde die Idee verfolgt, dem Sprayen einen klar definierten legalen Raum zuzugestehen, um damit auch am gegenseitigen Verständnis zu arbeiten.



Febr. 09: Jugendliche nehmen mit der JASOL Kontakt auf und bringen die Idee einer legalen Möglichkeit zu Sprayen vor.

März 09: Erste Kontaktaufnahme der JASOL mit der zuständigen Kommission.

Juni 09: OK vom Mitwirkungstag setzt das Thema Sprayen in Hofstetten-Flüh.

12. Sept 10: Die Gruppe "Sprayen" entwickelt am Mitwirkungstag ein Projekt, um an einer Stütz-



mauer beim Mammutparkplatz legal Graffitis spraysen zu können und formuliert einen entsprechenden Antrag an die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen.

Sept. 09: Kommission öffentliche Bauten leitet Antrag vom Mitwirkungstag mit der Empfehlung zur Annahme an den Gemeinderat weiter.

Okt. 09: Gemeinderat bewilligt den Antrag vom Mitwirkungstag.

Jan. 10: Das Hauswartteam befreit Mauerkrone von Pflanzen.

Febr 10: Montage eines neuen Zaunes auf Mauerkrone zur Absturzsicherung.

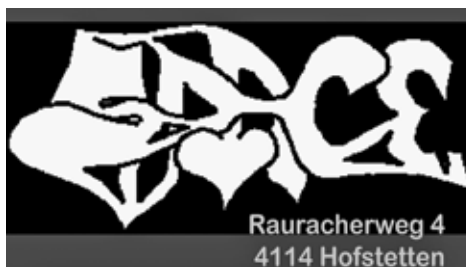
27. März 10: Die Projektgruppe reinigt die Wand mit Hochdruckreinigern. Weitere Bilder und ein laufendes Projektupdate gibt es bei www.jasol.ch.

Demnächst: Die Projektgruppe bereitet die Wand mit einer Tiefengrundierung zum Spraysen vor und organisiert einen kleinen Event zur Eröffnung.

Je nach Wetter ist das auch schon geschehen, wenn Sie diese Ausgabe des «Hofstetten-Flüh aktuell» in den Händen halten. Lassen wir uns überraschen.

Niggi Studer

(Siehe Interview im Feuilleton auf Seite 36)



APR - JUN 10

DI	13.04. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Tobli/Michelle/Tina 079 575 6433
DO	15.04. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Dominik/Patrick 079 364 5501
MI	21.04. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Bubü/Marc 079 562 9335
DI	27.04. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Tobli/Michelle/Tina 079 575 6433
DO	29.04. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Dominik/Patrick 079 364 5501
MI	05.05. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Bubü/Marc 17h Start Sportwoche Mammut
DI	11.05. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Tobli/Michelle/Tina 079 575 6433
MI	19.05. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Bubü/Marc 079 562 9335
DI	25.05. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Tobli/Michelle/Tina 079 575 6433
DO	27.05. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Dominik/Patrick 079 364 5501
MI	02.06. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Bubü/Marc 079 562 9335
DI	08.06. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Tobli/Michelle/Tina 079 575 6433
DO	10.06. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Dominik/Patrick 079 364 5501
MI	16.06. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Bubü/Marc 079 562 9335
DI	22.06. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Tobli/Michelle/Tina 079 575 6433
DO	24.06. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Dominik/Patrick 079 364 5501

www.jasol.ch

Jugend ist ...

... was du daraus machst!



evangelisch reformierte
kirche
solothurnisches leimental



Junge Menschen brauchen Räume

FOKUS JUGEND

SPACE, Bahnhofli, Pfadi, 10er Linie Station Oberwil, Jugi, Schueli, Landskron, JUBLA, Muttentzerkurve, LANKeller, FC

Was ist los mit meinem Kind? Wo ist er eigentlich und was macht sie dort?

Haben sie sich auch schon solche oder ähnliche Fragen gestellt? Dann hat der FOKUS JUGEND am 17. Mai zum Thema

«Junge Menschen brauchen Räume!»

einige Antworten parat.

Mit Richard Münchmeier konnte ein hochkarätiger Sozialpädagoge für den zweiten FOKUS JUGEND gewonnen werden. Richard Münchmeier war zuletzt Professor für Sozialpädagogik an der Freien Universität Berlin. Zuvor leitete er 12 Jahre lang das Deutsche Jugendinstitut und war Professor in Leipzig. Er veröffentlichte u.a.: «Immer diese Jugend», «Pädagogik des Jugendraums», «Wozu Jugendarbeit?» «Handbuch der Jugendsozialarbeit», «Jugendliche als Akteure im Verband», «Die Gesellschaft und ihre Jugend - Strukturbedingungen» und zwei Shell Jugendstudien.

Stimmen Jugendlerner aus dem Leimental umrahmen die Worte von Richard Münchmeier.

Die JASOL und die reformierte Kirchgemeinde freuen sich vor allem über alle Eltern von Jugendlichen und solchen die es noch werden. Der Fokus Jugend ist aber ebenso interessant für Fachpersonen oder einfach am Thema Interessierte.

17. Mai 2010 – 19.30 Uhr – Kirche Flüh

Niggi Studer und Michael Brunner

Veranstaltungen im Mai 2010

evangelisch reformierte
kirche
solothurnisches leimental



Sonntag, 09.05., 10.00 h. Kirche Hofstetten. Gottesdienst.bewegt
„Die Stunde der Wahrheit“, in den Ring steigen: M. Schwald vs. M. Brunner

Donnerstag 27.05., Treffpunkt um **8.45 h** bei der ökumen. Kirche Flüh
Ökumen. Begegnungswandertag für alle Wanderfreudigen. Max. fünfstündige Rundwanderung um **Gelterkinden mit Begegnung der Schwestern von Grandchamp.**

Abmarsch um 9.30 h auf dem Sonnenhof bei den Schwestern von Grandchamp mit Wanderung über die Rickenbacherfluh – Wintersingerhöhe – Besuch der Kapelle auf dem Iglingerhof – Onsberg – Chrüzbrunnen – Staufenhof – Rickenbacherhöchi – Besuch der Friedhofskapelle in Rickenbach – Weid – Dotmesen – Sonnenhof.

Anschliessend Begegnung mit der Schwesternschaft und Möglichkeit der Teilnahme an der Eucharistiefeier um 18.30 h.

Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt, mit Verpflegung aus dem Rucksack.

Anmeldungen an das Sekretariat Evang.-ref. Kirchgemeinde Solothurnisches Leimental, Buttiweg 28, 4112 Flüh, Tel. 061 731 38 86, Mail: sekretariat@kgleimental.ch

Weitere Begegnungswandertage:

Samstag 03.06.2010. Auch für Familien geeignet, max. vierstündige Rundwanderung ab **Arisdorf** mit Begegnung der **Tiger auf der Sennweide** und dem **Olsberger Stift.**

Freitag 03.09.2010. Max. fünfstündige Rundwanderung ab **Talweiher** mit Besuch der **Kirche Oltingen.**

- | | | | |
|-----------|--------|-------|---|
| Sa. | 01.05. | 09.00 | Sing Workshop mit dem Kirchenchor. Taketina / Haydn / Gregorianik / Bachchoral. Weitere Details auf www.kgleimental.ch |
| So. | 02.05. | 18.00 | Abendgottesdienst , Pfarrerin Bettina Kitzel |
| montags | | 17.30 | Roundabout: 3./10./17. und 31.05.2010 |
| mittwochs | | 09.30 | Krabbelgruppe: 5./12./19. und 26.05.2010 |
| Mi. | 05.05. | 17.30 | Mädchentreff , Martina Hausberger |
| So. | 09.05. | 10.00 | Ökumen. Gottesdienst , Kirche Hofstetten (s. oben) |
| Do. | 13.05. | 10.00 | Ökumen. Gottesdienst , Pfarrer Armin Mettler und Pater Ludwig aus Mariastein Forsthaus Witterswil |
| So. | 16.05. | 10.00 | Gottesdienst , Pfarrerin Elisabeth Grözingen |
| Mo. | 17.05. | 19.00 | FOKUS JUGEND , Niggi Studer und R. Münchmeier |
| Fr. | 21.05. | 20.00 | Ökumen. Taizé-Gebet , Pfarrer M. Brunner, Kirche Flüh |
| So. | 23.05. | 10.00 | Pfingsten; Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Armin Mettler, Olgierd Bohuszewicz, Orgel |
| Do. | 27.05. | 08.45 | Ökumen. Begegnungswandertag (s. oben) |
| Fr. | 28.05. | 10.30 | Ökumen. Gottesdienst im Pflegewohnheim Flühbach , Pfarrer Armin Mettler |
| So. | 30.05. | 10.00 | Gottesdienst , Taufen, Pfarrer Michael Brunner |

Römisch – katholische Pfarrei St. Nikolaus

Bittgänge, Wallfahrten und Prozessionen

gehören zur katholischen Kirche. Sie sind Ausdruck des Glaubens wie auch Identitätsbezeugung. Inzwischen haben wir die Prozession am Palmsonntag und diese der Erstkommunikanten im vergangenen Monat erlebt. In gut vierzehn Tagen feiern wir als 40. Tag nach Ostern das Fest Christi Himmelfahrt. Um dieses Fest herum sind in der katholischen Tradition die so genannten **Bitt-Tage** mit Bittprozessionen angesetzt. Diese haben ihren Ursprung einerseits in der Bibel. Gibt doch der auferstandene Herr den Jüngern den Auftrag, stets den Vater zu bitten. Andernteils liegt der Ursprung dieser Bittprozessionen in vorchristlichen Traditionen. Die Römer pflegten in der Vorsommerzeit Flurgänge oder Flurprozessionen mit dem Bitten um gutes Gedeihen der Feldfrüchte abzuhalten. Die Kirche besetzte dann im 4. Jahrhundert die im Volk tief verwurzelte Flurprozession mit christlichem Gedankengut. Leider ist heute der Brauch etwas in Vergessenheit geraten. Der Alltag scheint viel komplexer zu sein und es müssten umfassendere Bereiche und Gefährdungen des Lebens in die Bittgänge und Bittgottesdienste einbezogen werden. Jeder Mensch hat etwelche Bitten, geheime Wünsche oder Sehnsüchte im Herzen, denen es gilt, Ausdruck zu verleihen.

Im Namen der Pfarrei sind Sie eingeladen, an den Bittgängen vom Samstagabend nach Auffahrt, Richtung Mariastein oder am Pfingstmontag von Hofstetten nach Meltingen, in den frühen Morgenstunden, teilzunehmen. Schön wäre, wenn wir zumindest einen Teil des Weges zu Fuss unterwegs sein könnten. Es ist jedes Mal ein Erlebnis den Feldern entlang zu gehen, wo die Frucht schon heranwächst.

Bittgang nach Mariastein Samstag, 15. Mai: Weggang bei der Pfarrkirche Hofstetten um 17.30 Uhr. Um 18.30 Uhr feiern wir in der Basilika den Gottesdienst zusammen mit den Bittgängern aus Flüh, Witterswil, Bättwil und Rodersdorf. Autofahrer mögen so gut sein und nach dem Gottesdienst jenen eine Rückfahrgelegenheit anzubieten, die bloss den Hinweg auf Schusters Rappen begehen.

Bittgang nach Meltingen Pfingstmontag, 24. Mai: Weggang bei der Pfarrkirche Hofstetten um 3.30 Uhr mit Zwischenhalt in Fehren, für die schnellen Läufer ab 7.45 Uhr im Dorfstaurant Cicek ehem. Hofer. Um 9.15 Uhr feiern wir den Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Josef in Meltingen.

Einige Eucharistiefeiern in der Pfarrkirche im Monat Mai

Sonntag	16.05.	10.00	Eucharistiefeier zum Sakrament der Firmung mit Abt Peter von Sury
Sonntag	23.05.	10.00	Eucharistiefeier zu Pfingsten mit Kirchenchor
Sonntag	30.05.	18.00	Kindergottesdienst

Geburtsanzeige

Wir freuen uns sehr, Ihnen anzeigen zu können, dass unser Sohn nun bei uns ist und besichtigt werden kann!

Er kam in der Nacht vom 30. auf den 31. März 2010 um 03.30 auf der **Bergmatte in Hofstetten** zur Welt, ist 110 cm gross und 35 kg. schwer und steht schon ganz gut auf den eigenen Beinen.

Der Junge hat ganz die Locken der Mutter und den Durst des Vaters. Die Geburt verlief reibungslos.

Auch wenn es schon unser sechstes Kind ist, freuen wir uns sehr und möchten diese Freude gern mit Ihnen teilen, wenn sie uns besuchen wollen!

Die glückliche Mutter: Kameldame Fatima

Der stolze Vater: Kamelhengst David

Kamelnachwuchs auf der Hofstetter Bergmatten!



Der Neuankömmling erkundet seine vorerst noch kleine Welt auf staksigen Beinen, die noch viel zu lang erscheinen, und mit riesigen Kulleraugen. Auch Mutter Fatima ist wohlauf.

Bergwirt Andreas Bolt freut sich auch über den neusten Züchterfolg sehr, ist er doch der lebende Beweis dafür, dass sich das Kamelpaar Fatima und David auf der Bergmatte wohl fühlt. Es ist nun schon das sechste Kameljunges. Bolt hat bis jetzt noch kein einziges verloren, ein stolzer Erfolg für einen privaten Züchter.

Diesmal aber freut sich Bergwirt Andreas Bolt ganz besonders über den Nachwuchs, kommt er

doch pünktlich zu einem Jubiläum: Seit 20 Jahren nämlich ist der gelernte Metzger und Koch nun Wirt im Restaurant Bergmatten in Hofstetten. Ein doppelter Grund zum Feiern also.

Das Milchhäuschen ist geschlossen



Seit dem 31. März gibt es keine Hofstetter Milch mehr, das Milchhäuschen in Hofstetten hat seinen Betrieb eingestellt. Während Jahren haben Adalbert und Isabelle Grossheutschi die Milchsammelstelle betreut, die Milch der Bauern entgegengenommen und sie den Kunden im Offenverkauf literweise ins Milchkesseli gefüllt. Jetzt hat das Geschwisterpaar an der Ettingerstrasse kein Vieh mehr und geniesst den wohlverdienten Ruhestand. Auch der zweite Milchlieferant, Fredy Schneiter, hat auf Rinderzucht umgestellt und produziert keine Milch mehr. Damit schliesst die letzte Milchsammelstelle zwischen Basel und Burg.

Damit geht eine mehr als hundertjährige Episode zu Ende. 1907 gründete Simon Stöcklin zusammen mit den Hofstetter Bauern die Milchgenossenschaft. 50 bis 60 Genossenschafter brachten während vieler Jahre ihre Milchkannen täglich zum kleinen Häuschen an der Flühstrasse, monatlich bis zu 30'000 Liter. Ein Fuhrmann brachte die Milch zur BTB-Station in Flüh; seit etwa 30 Jahren kam der Tankwagen der MIBA vorbei und führte die Milch direkt nach Basel. Aber auch Hausfrauen, oft ihre Kinder, gelegentlich auch Männer trafen sich beim Milchhäuschen, um Frischmilch, Joghurt, Butter und Käse zu kaufen und einen gemütlichen Schwatz zu halten. Als es die Pastmilch noch nicht gab, waren die Kunden auf die frische Milch angewiesen und bezogen mit dem Milchkesseli monatlich 3000 bis 4000 Liter Milch. Im letzten Jahr nutzten jedoch nur noch fünf Familien den Dienst der örtlichen Milchgenossenschaft und holten täglich etwa drei Liter;

andere Milchprodukte wurden seit zehn Jahren wegen der schwindenden Nachfrage nicht mehr angeboten.

Auch die Genossenschaft wurde mit dem Wandel in der Landwirtschaft immer kleiner. 1982 waren es noch zwölf Genossenschafter, heute sind es nur noch sieben. Die beiden letzten Produzenten lieferten im Juli 2009 16'000 Liter, im Februar 2010 nur noch 4000 Liter, was gerade noch ausreichte, um das Kühlsystem im Milchküchli in Gang zu halten.

Auch wenn irgendeinmal in Zukunft wieder bessere Zeiten für die Milchlieferanten anbrechen, bleibt das Milchküchli zu. Dann holt die MIBA die Milch direkt bei einem Leimentaler Milchbauern ab, und das können auch all jene tun, die frische Milch direkt von der Kuh geniessen möchten. Die Genossenschaft beabsichtigt, das Milchküchli zu verkaufen, etwa an einen Kleinhandwerker oder als Lagerraum. Dann soll die Genossenschaft aufgelöst werden. Die beiden Milchabnehmer bedauern die Entwicklung, die einer alten Tradition ein Ende setzt.

A. Obrecht



Testen Sie jederzeit unsere BionX Modelle im Laden!

VORTEILE UND NUTZEN

- Sie legen längere Distanzen zurück, ohne zu ermüden.
- Das Gewicht des Fahrrads wird aufgehoben.
- Passt auf fast jedes Fahrradmodell.
- Sowohl beim Treten als auch beim Bremsen kann Energie in die Batterie zurückgespeist werden.
- Mit BionX trotzen Sie Bergen, Wind und schnelleren Fahrradfahrern.
- Im BionX Cardio-Modus benutzen Sie Ihr Fahrrad draussen oder drinnen als Fitnessgerät.
- Unterschiede im Trainingsstand oder Leistungsvermögen werden ausgeglichen.

ERLEBEN SIE DAS BionX GEFÜHL!

TALSTRASSE 38
4112 FLÜH
TEL. 061/731 29 84
www.sieber-matter.ch

www.bionx.ch



Wilde Hühner und schräge Vögel

Zehn Teams waren es dieses Jahr, die am Eierlesen teilnahmen. Bei den Erwachsenen gab es ein Soleita internes Duell der Senioren gegen das 5. Liga Team. Bei den jüngeren waren es die Mädchen von „LALALA“ die sich im Finale knapp gegen die Eierkracher durchsetzten. Das Wetter spielte auch mit und wartete mit dem Regen, bis die letzten Urkunden verteilt waren.



Pünktlich um 14:00 Uhr wurden die zahlreichen Teilnehmer und Gäste an diesem typischen Apriltag begrüsst. Im letzten Jahr wurden die Teilnehmer noch mit einem neuen Parcours überrascht. Dieses Jahr wurde dieser mit einem neuen „Hindernis“ leicht modifiziert.

Nach kurzer Streckenbegehung, waren es die Senioren und das neue 5. Ligateam, die das Eierläse 2010 eröffneten. Zwei Stunden zuvor standen die jüngeren Kicker noch auf dem Chöpfli und bestritten ihr erstes

Heimspiel, das leider knapp mit 3:4 verloren ging. Knapp war auch das Resultat nach den sieben Minuten die ein Durchgang dauerte. Die Senioren die ihr Heimspiel bereits am Samstag gewonnen hatten, platzierten ein ganzes Ei mehr im Korb und setzten sich knapp mit 5:4 durch. Die Unterlegenen waren es dafür, die das Publikum mit ihren Kostümen und Showeinlagen glänzend unterhielten.

Nach diesem Durchgang starteten die Kinder mit dem Parcours. Als erstes musste das Ei in dem am Kickboard befestigten Körbchen, sicher durch den Tannzapfen Slalom befördert werden. Zurück beim Team wurde das Ei in die Hand genommen und zur Bratpfanne gerannt. Hier musste das Ei mal nicht reingeschlagen sonder unbeschädigt zum Ofenrohr transportiert werden. Die Pfanne wurde abgelegt und das Ei musste durch das Ofenrohr gerollt werden. Kam das Ei am anderen Ende ganz an, ging es weiter, ansonsten musste mit der Pfanne ein neues Ei geholt werden. Nach einem kurzen Spurt



durch das Hütchentor, konnte das Ei nun Richtung Fänger geworfen werden. Wer auf Nummer Sicher gehen wollte rannte weiter und warf oder legte das Ei sachte in den mit Sägemehl gefüllten Korb der Fänger. Mit dieser Taktik schafften es die kleinsten, die Rasselbande, letztes Jahr überraschend noch in den Halbfinal.

Dieses Jahr reichte es ihnen nicht mehr ganz so weit nach vorne. Im Final setzten sich die Mädchen von „LA-LALA“ knapp gegen die „Eierkracher“ durch und bekamen dafür nebst der Mitmach-Urkunde und dem Bhaltis, die alle erhielten, einen kleinen Pokal inkl. eine Flasche Siegerschaumwein (natürlich ohne Alkohol) überreicht.

Leider fing es während der Siegerehrung an zu regnen, so dass die Festbeiz kurzerhand in den Zivilschutzkeller verlegt werden musste. So konnten die obligatorischen Gratis-Spiegeleier trotzdem noch verspeist werden. Diese konnten die Kicker des 4. Ligateams gerade gebrauchen um Ihre Batterien wieder aufzuladen. Sie hatten kurz zu vor ihr Heimspiel gegen Laufen klar mit 5:1 gewonnen.





Die Junioren- und Seniorenabteilungen des Sportclub Soleita Hofstetten bedanken sich recht herzlich bei allen Teilnehmern, Gästen und Helfern.

Weitere Fotos finden Sie auf www.scssoleita.ch

René Waeber

Nehmen Sie den Aufschwung in Angriff

Steuern | Abschluss | Revision

Schoenenberger
Treuhand für KMU

Mitglied der TREUHAND KAMMER

Paul Schoenenberger

lic. oec. | Wirtschaftsprüfer | Revisionsexperte

Steinrain 15 | 4112 Flüh | T 061 731 36 15

info@psconsulting.ch | www.psconsulting.ch

Traditionelles Karatetraining im Karateclub Hofstetten

Shotokan Ohshima Karate

Körper und Geist trainieren.
Selbstvertrauen und Willenskraft stärken.
In Konfliktsituationen angemessen reagieren.



Suisse Shotokan Karate
Dojo Hofstetten

Für Männer und Frauen ab 16 Jahren
Turnhalle Schulhaus Flüh, Schulweg 17, 4112 Flüh

Montag 18:30 - 20:00 Uhr
Donnerstag 19:00 - 20:30 Uhr

Kurt Doppler, Tel. 061 731 33 05

kurtdoppler@bluewin.ch – www.suisseshotokan.ch

Inserat



Osteria im Schärme

Cucina antica Italiana

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Giorgio und Sorina Martone

Flühstrasse 45 4114 Hofstetten

Tel. 061 731 16 16

Inserat



- An- und Umbauten
- Renovationen und Sanierungen
- Allgemeine Kundenarbeiten
- Fugenlose design Bodenbeläge

Jetzt Aktuell: Frostschäden sanieren

Rufen Sie uns an 061 731 23 37

Bericht der Sportschützen Hofstetten-Flüh

10m Schweizermeisterschaften Bern

Für die U14 Schweizermeisterschaften in Bern qualifizierten sich 50 Schüler. Iris Gschwind belegte den 20. Rang mit guten 176 Punkten.

Jannick Mauron erreichte den starken 30. Rang mit 168 Punkten.

Es waren sowohl für Iris als auch für Jannick die ersten Schweizermeisterschaften. Dementsprechend nervös waren beide bei der ersten Kleider- und Sportgerätkontrolle. Doch an den Resultaten kann man erkennen, dass beide ihre Nervosität in den Griff bekamen.

J&S Schweizerischer Jugendfinal Luzern 20.03.2010

Iris Gschwind qualifizierte sich für den Final der besten 8 als 7. Und verteidigte diesen souverän. Sie absolvierte einen starken Final mit 93.2 Punkten. Iris erhielt ein Schweizerisches Diplom.

Jannick Mauron wurde guter 14. von 36 Qualifizierten und 31 Startenden.

Beide starteten in der gleichen Kategorie.

Iris und Jannick lagen im Schiessprogramm mit 169 Punkten gleichauf.

LG-Volksschiessen 2010 in Hofstetten

Unser Verein führte dieses Jahr wieder ein Volksschiessen durch. Es freute uns, dass viele Interessenten vorbeikamen, und ihr Schiesskönnen erproben. Wie immer konnten sich die Schützen vor und nach dem Schiessen in der gemütlichen Wirtschaft verpflegen und sich untereinander austauschen.

Die Rangliste der Vereinsmitglieder sieht wie folgt aus (Top Drei):

198 Punkte (Punktetotal aus zwei Passen à max. 100 Punkte) Erika Allemann

195 Punkte erreichte Pascal Gschwind und Sina Jeger schoss 194 Punkte.

Auf Seiten der Nicht-Mitglieder sah es ebenfalls sehr gut aus:

180 Punkte erreichte Fabian Gschwind. 177 Punkte erreichte Patrick Petignat und 172 Punkte wurden von Paul Widmer erreicht. Dies also die Top Drei der Nicht-Mitglieder.

Ich bedanke mich im Namen der Sportschützen Hofstetten-Flüh bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Wir hoffen auf ein Wiedersehen mit allen Teilnehmern beim Kleinkaliber Volksschiessen 2010.

Ein Bericht von Tobias Fischer

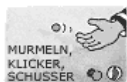


Ludothek Wundergugge

Beim Kindergarten
auf den Felsen
in Hofstetten



Auch wir von der Ludothek Wundergugge bewegen uns mit!
Mit „kinderleichten Bewegungsspielen“, die wie friehner, erwarten
wir euch am 5. Mai zwischen 14.00 und 18.00 Uhr in und vor der Ludothek.



.....und vieles mehr. Lasst euch überraschen.

Selbstverständlich ist während dieser Zeit auch die Ludothek geöffnet.

Sonstige Öffnungszeiten im Mai:

6. Mai

19. und 20. Mai

Jeweils zwischen 16.30 und 18.00 Uhr.

Wir freuen uns auf euch!

Für Fragen und Anregungen sind wir jederzeit für euch da:

Sabine Heinrichs: 061 731 41 14 oder schneemaa@bluewin.ch

Sil-

via Zimmerli-Menzi: 061 731 18 88 oder s.zimmerli@mpb.ch

Gesucht wird!!!!

Für die Asylantenfamilie in Hofstetten suchen wir einen
Kleiderschrank, max. Höhe 210 cm.

Kann demontiert und abgeholt werden.

Meldungen bitte unter Tel. 061 / 731 27 15

Das Betreuerteam



Jahresprogramm 2010

Vogel des Jahres: *Mehlschwalbe*

SVS-Kampagne:

„Biodiversität – Vielfalt ist Reichtum“

Schwerpunkt: Internationales Jahr der Biodiversität

Dienstag, 11. Mai

Bewegung für alle Sinne

Abendexkursion anlässlich der Sportwochen

Hofstetten-Flüh

Besammlung: 18.30 Uhr, Mammut, Hofstetten

Sonntag, 30. Mai

Kant. Exkursion in Bucheggberg

Treffpunkt und Zeit werden noch bekanntgegeben

Sonntag, 13. Juni

Tage der Artenvielfalt

Vormittagsexkursion

Besammlung: 07.30 Uhr, Parkplatz Matra, Flüh

Sonntag, 22. August

Familien-Bummel durch Feld und Wald

Exkursion mit anschliessendem Grillplausch

Besammlung: 10.00 Uhr, Schulhausplatz, Hofstetten

Anmeldung und weitere Info im *H-F aktuell* vom Juni

Sonntag, 5. Sept.

Der Nutzen des Waldes

Vormittagsexkursion mit dem Förster

Besammlung: 08.00 Uhr, Sportplatz Chöpfli,

Hofstetten

Samstag, 2 Oktober

Internat. Zugvogeltag

Sonntag, 3. Oktober

Beobachtungen Vorhollen, Hofstetten

Samstag, 15. Jan. 2011 Kant. Winterexkursion

Treffpunkt und Zeit werden noch bekannt gegeben



Gründung „Lokales Bewegungs- und Sportnetz“ (LBS)

Mit einem öffentlichen Akt zu Beginn der Sportwochen 2010 gründen wir am

Mittwoch, 5. Mai 2010 um 20.15 Uhr im Mammut

mit Gastredner Regierungsrat Klaus Fischer

unser Lokales Bewegungs- und Sportnetz (LBS) für ein

AttrakTIVES Solothurnisches Leimental,

und anschliessendem Apéro.

Das LBS erfindet das Rad weder neu, noch ersetzt es Bewährtes. Es vernetzt und unterstützt bestehende Sportangebote.

Das Lokale Bewegungs- und Sportnetz (LBS) unterstützt

die **Sportanbietenden** (Vereine, Schulen und Private) um sich zu vernetzen, gemeinsame Anliegen mit einer Stimme zu vertreten (z.B. bei Behörden) oder durch Koordination Ressourcen zu sparen.

die **Politik**, welche auf diese Art ihre Wertschätzung für die vielen, oft ehrenamtlich erbrachten Leistungen ihrer Einwohnerinnen und Einwohner zum Ausdruck bringt und einen weiteren Beitrag zu einer gelingenden Gesellschaft leistet.

alle **Einwohnerinnen** und **Einwohner**, die im LBS als Koordinationsstelle alles finden, was in Sachen Bewegung und Sport im Solothurnischen Leimental angesagt ist.

Nach den Sportwochen 2005 und vier Sportwochenenden in den Folgejahren, unternimmt die Gemeinde Hofstetten-Flüh nun den nächsten Schritt. Sie benennt ihr Netzwerk entsprechend und gibt ihm mit dem Sportkoordinator den Motor, der Struktur und Nachhaltigkeit des LBS sicherstellen soll.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen.

Alte Filmrolle von Hofstetten-Flüh (1960-1962)

Gesucht wird von ehemaligen Primarschülern der Schule Hofstetten sowie im Anschluss an die Recherche auch von der Kulturwerkstatt Hofstetten-Flüh eine alte Filmaufnahme über das damalige kulturelle Leben in unseren beiden Dörfern.

Der Film entstand etwa im Jahre 1960 und wurde in den Jahren 1963-1965 im alten Kreuzsaal den Primarschülern vorgeführt. Vom Empfang des Schützenvereins bis hin zur Abdankungsprozession mit Pferd und Wagen (Werner Kissling) und wurden viele weitere heimatliche Dokumente darin aufgezeichnet. Es handelt sich um eine grosse 8-Spur-Rolle, welche in einer runden Blechkassette aufbewahrt war.

Wichtig: Es handelt sich nicht um die bekannten alten Filmaufnahmen über das Schwarzbubenland.

Wer kann mehr über den Inhalt dieses Films berichten oder weiss sogar wo sich dieser befindet?

Wir bitten um jegliche Hinweise, welche zur Auffindung dieser Filmrolle dienen können, da die Filmqualität immer mehr Schaden nimmt, wenn diese nicht fachtechnisch bearbeitet wird.

Hinweise im Namen aller Interessierten bitte an:

L. Mächler 061 731 29 22

Dr. H. Bühler 061 731 25 61 Präsident Kulturwerkstatt Hofstetten-Flüh



Saint Vincent Weinhandel

IMPORTATION DIRECTE DE VINS FRANCAIS

*Ein edler Tropfen – Ihre Visitenkarte
des guten Geschmacks.*

Degustation nach Voranmeldung Tel. 061 731 36 00
4114 Hofstetten Onlineshop www.saint-vincent.ch

Garage Stöckli

Hofstetten

061 / 731 12 02



**Der neue Opel Astra
Gewinner des Goldenen Lenkrads 2009
und des Red Dot Design Award 2010**

**Besuchen Sie unsere Frühlingsausstellung
am 8. und 9. Mai**

Jugendförderung – ein Überblick

Interview mit dem Beauftragten für die Jugendförderung Niggi Studer

Ich blättere in unseren Gemeindenachrichten „Hofstetten-Flüh aktuell“ und stosse in der Nr. 5/2008 unter der Rubrik Jugend auf ein Logo JASOL, das hier zum ersten Mal erscheint. JASOL steht für Jugendarbeit Solothurnisches Leimental. Doch die Beschäftigung mit dem Thema Jugendarbeit geht mehr als zwei Jahre weiter zurück. Im Frühjahr 2006 beantragte die Kommission für Kultur, Jugend und Sport die Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines Konzeptes und eines Leitbildes für die Jugendarbeit in unserer Gemeinde.

Die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz von Donat Fritsch arbeitete ausserordentlich speditiv. Schon im Oktober des gleichen Jahres wurde der Abschlussbericht mit Zielsetzungen und einem Pflichtenheft für das Führungsorgan der Jugendförderung dem Gemeinderat vorgelegt. Als Führungsorgan wurde eine permanente Arbeitsgruppe Jugend + unter dem Vorsitz von Donat Fritsch gebildet. Klipp und klar stellte Donat Fritsch fest: Die Jugendarbeit steht und fällt mit der Schaffung einer professionellen Leitung und recht hatte er damit, sehr recht.

Einen professionellen Leiter fand man in der Person von Niklaus Studer. Am 1. Okt. 2007 nahm er seine Arbeit als Jugendarbeiter für das solothurnische Leimental auf. Angestellt wurde er von der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Solothurnisches Leimental im Einvernehmen und mit finanzieller Beteiligung der Gemeinden Hofstetten-Flüh, Bättwil und Rodersdorf.

+ + +



Ich sitze nun mit Niggi Studer in seinem Büro am Buttiweg 28 in Flüh zusammen und stelle nach einem warm up meine erste Frage:

Wer ist Niggi Studer?

Ich bin in Basel geboren und in Basel aufgewachsen. Im St. Johann Schulhaus in Kleinbasel ging ich in die Primeli. Am Kohlenberg besuchte ich das Gymi, wo ich mit der Matura

Typ. B abschloss. An der Uni in Freiburg studierte ich im Hauptfach Sozialarbeit und Sozialpädagogik und in zwei Nebenfächern Psychologie und Pädagogik. Mit einem Abschluss als lic. phil. I und einem Diplom für Jugendarbeit verliess ich die Uni. Während des Studiums absolvierte ich mehrere Praktika in Jugendarbeit, u.a. in der Kirchgemeinde St. Markus in Kleinbasel und bei der Migros in Basel in der Lehrlingsausbildung.

Nun bist du seit dem 1. Okt. 2007 Beauftragter für die Jugendförderung im Solothurnischen Leimental. Wie kam es zu dieser Anstellung?

Auf Initiative der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Solothurnisches Leimental wurde in Zusammenarbeit mit den politischen Gemeinden Hofstetten-Flüh, Bättwil und Rodersdorf die JASOL ins Leben gerufen. Angestellt bin ich von der reformierten Kirchgemeinde, wobei sich die Gemeinden an der Finanzierung beteiligen, Hofstetten-Flüh mit 30 %.

Was muss man sich unter Jugendförderung vorstellen? Was ist die Absicht, was ist das Ziel?

Die Jugendlichen sind nicht nur störend, sie sind nicht nur mühsam. Nur ein kleiner Teil der Jugendlichen hat und schafft Probleme. In der grossen Mehrheit der Jugendlichen steckt ein Potential. Unsere Jugendförderung ist daher nicht problemorientiert, sondern potentialorientiert.

Ziel der Jugendförderung ist die Aktivierung dieses Potentials, ist die Einbeziehung der Jugendlichen in das Geschehen der Gemeinde. Die Jugendlichen sollen Gelegenheit erhalten, verantwortliches Handeln und Mitwirkung in der Gemeinde zu üben. Ausgangspunkt der Planung der Jugendförderung sind die aktuelle Situation und vor allem die Bedürfnisse der Jugendlichen. Meine Arbeit besteht darin, die Jugendlichen zu begleiten, zu beraten und zu coachen.

Nach welchem Konzept wird die Jugendförderung in konkrete Aktivitäten umgesetzt?

Unsere Arbeit basiert auf einem Partizipationskonzept oder einem Modell, das der schweizerische Verein Infoklick in Zusammenarbeit mit Jugendlichen entwickelt und erarbeitet hat. Das Modell nennt sich „Gemeinde Mit Wirkung“. Das Modell läuft in drei Phasen ab:

1. Phase: Ein OK aus Jugendlichen und Erwachsenen definiert die Fragen und Themen, die die Jugendlichen beschäftigen.
2. Phase: An einem sogenannten Mitwirkungstag, zu dem Jugendliche und Erwachsene eingeladen sind, werden aufgrund der definierten Themen konkrete Projekte erarbeitet.
3. Phase: In dieser Phase wird mindestens eines der erarbeiteten Projekte realisiert.

Wie sind die bisherigen Mitwirkungstage verlaufen?

Wir haben bisher zwei Mitwirkungstage durchgeführt, die mit rund 40 Teilnehmern sehr gut besucht wurden. Der letzte Mitwirkungstag fand am 12. September 2009 statt, dabei wurden drei Projekte erarbeitet:

- ein Grobkonzept für ein Generationen und Dorfteil verbindendes Seifenkitzenrennen;
- ein Projekt für ein Jugend Film Open Air bei der Kirche in Flüh, das im August über die Bühne gehen soll;

- ein Projekt „Legales Sprayen“.

Einen Bericht darüber finden Sie in dieser Ausgabe von Hofstetten-Flüh *aktuell*.

Nur zwei Jahre nach Beginn der Jugendförderung konnte die Gemeinde Hofstetten-Flüh in Solothurn eine Auszeichnung als „Gemeinde Mit Wirkung“ entgegen nehmen. Auf dem Bild, das anlässlich der Übergabe der Urkunde geknipst wurde, sieht man zwei strahlende Gesichter, die Gesichter von Deborah Fischer und von Niggi Studer. Was war das für ein Gefühl?

Es war sehr schön. Das Zertifikat ist vor allem eine Auszeichnung der Gemeinde Hofstetten-Flüh und ihrer Jugend.

...und ohne Zweifel des Jugendarbeiters Niggi Studer.

Seit dem 1. März 2009 hat die Gemeinde Hofstetten-Flüh einen Sportkoordinator, er heisst Niggi Studer. Hast du neben deiner Ausbildung und deiner Tätigkeit als Sozial- und Jugendarbeiter noch einen zweiten Rucksack?

Ja, und dieser zweite Rucksack ist ein Sportsack. Sport war immer ein Teil meines Lebens, aktiv u.a. als Rettungsschwimmer bis zu den Schweizermeisterschaften, leitend als Klassenlehrer und Kursleiter bei Jugend und Sport an der Eidgenössischen Sportschule in Magglingen und als Pfadileiter.

Welches sind die Aufgaben eines Sportkoordinators und warum braucht es einen Sportkoordinator?

Die Funktion eines Sportkoordinators basiert auf einem vom Bundesamt für Sport initiierten Modell „Lokales Bewegungs- und Sportnetz, LBS“. Die Idee dieses Modells ist an sich einfach: Gemeinde, Schule, Vereine und Private arbeiten zusammen. Das soll der ganzen Bevölkerung ermöglichen Sport zu treiben.

Meine Aufgabe als Sportkoordinator besteht in erster Linie darin, ein lokales Bewegungs- und Sportnetz aufzubauen, die vielen Angebote an sportlichen Aktivitäten zu koordinieren und den Einsatz der Ressourcen zu optimieren. Ich bin gewissermassen der Motor, der die lokale Vernetzung und Zusammenarbeit in Bewegung bringt und hält. Markanter Ausdruck dieser gebündelten Aktivitäten sind die demnächst stattfindenden Sporttage mit rund 100 Angeboten.

Zum Schluss ein Ausspruch eines Jugendlichen, dem ich bei meinen Recherchierarbeiten begegnet bin: Pubertät ist die Zeit, in der meine Eltern beginnen mühsam zu werden.

Johannes Brunner



Kulturwerkstatt
Hofstetten-Flüh

Neue Ausstellung in der Kulturwerkstatt

Ländlicher Alltag



Die neue Ausstellung in der Kulturwerkstatt zeigt auf, wie sich der Alltag im Dorf im vergangenen Jahrhundert gestaltete und wie man versuchte, die tägliche Arbeit zu vereinfachen. Urformen der Waschmaschinen, Apfelschälmaschinen, uralte Bügeleisen oder erste Dampfkochtöpfe erleichterten unter viel anderem der Hausfrau die tägliche Mühe. Grosse, glänzende Bäckereimaschinen dienten dem Dorfbäcker, und auch die Krankenpflege erforderte in einer Zeit ohne Antibiotika ihre besonderen Hilfsmittel. Ein wunderschöner Vogelkäfig beweist, dass die Do-it-yourself-Welle gar nicht von heute ist; das aussergewöhnliche Stück wurde von Albert Hermann um 1930 geschaffen. Die Exponate stammen aus der Sammlung der Kulturwerkstatt und wurden von

den Mitgliedern der Werkgruppe des Vereins Kultur und Geschichte sorgsam und fachgerecht restauriert.

Eröffnung am **Sonntag, 2. Mai 2010 um 14 Uhr** im Ausstellungsraum an der Flühstrasse 30 in Hofstetten.

Weitere Öffnungszeiten jeweils am 1. Sonntag des Monats bis am 3. Oktober, 14 bis 17 Uhr. Juli und August geschlossen.

Für Gruppen ist der Besuch auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich (Telefon 061 731 25 61 oder vereinkulturundgeschichte@bluewin.ch). Besuchen Sie uns auch bei www.kulturwerkstatt-hofstetten-flueh.ch!

Voranzeige:

*Am Samstag, 7. August zeigen wir am Film-Openair
beim Holzschopf den Film **Bäckerei Zürrer**
von Kurt Früh aus dem Jahr 1957. Bitte vormerken!*

Chumm und lueg C + L 1



Erste Wanderung im Mai

Mittwoch 05.05 2010 Wanderleiter: Portmann Peter

Treffpunkte:	Flüh Bahnhof	10.35	Hofstetten Kirche	10.35
Hinfahrt:	Flüh ab Bus 68	10.41	via Hofstetten ab	10.44
	Hemmiken an	12.14		Zone 8

Wanderroute:	Asphof-Wegenstetter-Flue-Buschberg-Wittnau	
Wanderzeit:	3.10h inkl. Pause ↗190 ↘300	
Z'Vieri:	Restaurant: Landgasthof Krone	
Heimweg:	Wittnau-Hofstetten	Zone 8

Kurzvariante:	Hinfahrt: wie oben jedoch «nach Anwil»	Zone 8
	Anwil-Ächtelmatt-Wittnau	
	2.00h inkl. Pause ↗40 ↘180	

Ohne U-Abo oder Halbtax lohnt sich ab **8 Zonen** eine **Tageskarte** zu lösen

Zweite Wanderung im Mai

Mittwoch 19.05. 2010 Wanderleiter: Sprecher René



Treffpunkte:	Hofstetten Kirche	12.20	Flüh	12.25
Hinfahrt:	Hofstetten – Riehen Dorf via Flüh			Zone 3

Wanderroute:	Schlipfwanderung mit Führung	
	Bequemer Schuh genügt. Keine Stöcke.	
Wanderzeit:	ca. 2 Std	
Z'Vieri:	Rest. Sängerstübli Riehen	
Heimweg:	Riehen Fondation Beyeler – Ettingen	Zone 3
Rückfahrtszeit:	nach Ansage	

---- o O o ----

Wandergruppe Chumm und lueg ladet alle wanderfreudigen Seniorinnen und Senioren von Hofstetten-Flüh, zu einer **Schnupper-Wanderung** ein.

Auskünfte erteilen jeweils die Wanderleiter.

Die **Gemeinde Hofstetten-Flüh** und
die **Forstbetriebsgemeinschaft Am Blauen**

lädt alle Einwohner herzlich zu einem

Waldarbeitstag

im Mittelwald beim Eichli ein.

Samstag, 8. Mai 2010



- Besammlung 09.00 Uhr Sportplatz Chöpfli
- Information und Führung über das Mittelwaldprojekt
- Räumung der besonderen Waldfläche
- Für Verpflegung am Feuer ist gesorgt

Zum Arbeitseinsatz sind **alle** herzlich eingeladen.
Bitte Handschuhe und gute Schuhe mitnehmen.
Der Einsatz findet bei jeder Witterung statt.



Muttertagskonzert 2010

Direktion: Roger Müller

9. Mai 2010

Mehrzweckhalle Mammut

Beginn 19.00 Uhr

Gerne laden wir Sie zu unserem Muttertagskonzert bei der Mehrzweckhalle Mammut ein. Es würde uns sehr freuen, wenn wir viele Mütter und Ihre Angehörigen bei uns begrüßen dürften.

Nach dem Konzert laden wir Sie zu einem Apéro ein.

Voranzeige

Wurst und Brot-Fest **mit Live-Übertragung** **Schweiz - Honduras**

Freitag 25. Juni 2010

Schulhausplatz Hofstetten, Beginn 19.00 Uhr



Frauengemeinschaft
Hofstetten

Thailändisch-Kochen

mit

Play Phenprabha und Joy Nussbaumer

Unter der Anleitung von Play dürfen wir thailändische Köstlichkeiten kochen und anschliessend geniessen:

Eine Vorspeise, zwei Hauptgänge und ein Dessert, Tee,
ob Kuai Tiau, Bami, Khanom Dschiin, Wun Sen, Cha –Om,
was auch immer, wir lassen uns überraschen.

Der Gaumenfreude steht nichts im Wege.

Ort: Oberstufenzentrum Bättwil, Schulküche
Datum, Zeit: **Montag, den 10. Mai 2010, um 18 Uhr**
Mitbringen: Schürze
Kosten: CHF 35.--

Anmeldung: Bis Montag, den 3. Mai 2010
Bei Denise Roth E-Mail: denise017@bluewin.ch
Tel.: 061 731 24 33
Bei Ruth Wälchli E-Mail: r.waelchli@gmx.ch
Tel.: 061 731 18 82

Die Anmeldung ist kostenpflichtig, da die entstandenen Unkosten gedeckt werden müssen.

Es freuen sich auf euch

Play, Joy, Denise, Ruth





Banntag

Donnerstag 13. Mai 2010

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh und der Musikverein Hofstetten laden Sie ganz herzlich zum diesjährigen Banntag ein.

Treffpunkt bei jeder Witterung:

Donnerstag, 13. Mai 2010, um 13.45 Uhr, beim Mammut, in Hofstetten.

Das Postauto fährt um 13:30 Uhr ab Bahnhofli Flüh.

Anschließend begehen wir gemeinsam einen Teil des Gemeindebanns in zwei verschiedenen Routen für Wanderer und Spaziergänger (mit Kinderwagen möglich) und schließen diese Wanderung mit einem gemütlichen Picknick im Freien ab. Für Getränke und Essen ist mit unserer Festwirtschaft gesorgt.

Wir freuen uns, möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner an diesem Anlass begrüßen zu dürfen.

Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh und Musikverein Hofstetten

Mittagstisch Hofstetten-Flüh

Der nächste Mittagstisch findet statt am:

Freitag, 14. Mai 2010, 11.30 Uhr
Restaurant Belvedere, Hofstetten
(3-Gang Menu à Fr. 14.50)

Anmeldungen bitte an: Marlies Mittner,
Neuer Weg 36A, Hofstetten
(Tel. 061 733 04 35)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Mittagstisch-Team

Inserat



Hornhaut – Druckstellen
Hühneraugen
Eingewachsene Zehennägel
Nagelpilzbehandlung

Med. Fusspflege Hausbesuch

10 Jahre Berufserfahrung

Ch. Heitzmann

Mariasteinstr. 27

4114 Hofstetten

Tel. 0617313761 0795031767

Inserat



Power Plate Studio Ruth Gubser

POWER
Formula

POWER  PLATE.

NEU

- > BIA-Körpermessung
- > Abnehmen mit Power-Formula

Immer betreut in Hofstetten oder Therwil

Reservation unter 079 793 52 42

www.ruthgubser.ch

Sportschützen Hofstetten Flüh

23. Kleinkaliber Schülerschiessen

Wo im Kleinkaliberstand in Flüh (siehe Wegweiser)

Wann Samstag, 15. Mai 2010 von 13.30 – 15.30 Uhr

Wer Teilnahmeberechtigt sind Personen im Alter von 8 bis 16 Jahren

- Startgeld nur 5.–
- Alle Teilnehmer/-innen dürfen liegend-aufgelegt schiessen
- Schöne Preise für ALLE Teilnehmer/-innen (Abgabe nur an der Rangverkündigung)

Besonderes

- Die treffsichersten Schützen und Schützinnen können sich ausserdem für die Kantonalen Einzelmeisterschaften qualifizieren.

Hast Du Interesse? Wir würden uns über Deinen Besuch freuen!



Voranzeige: Parteiversammlung

**Dienstag, 1. Juni 2010, 20 Uhr
im Raiffeisenhaus, 2. OG**

Wir behandeln die Themen der Gemeindeversammlung vom 15. Juni.

Bitte beachten Sie die Einladung in der nächsten Ausgabe.

Der Vorstand der CVP Hofstetten-Flüh



-liche Einladung zum **Bibelteilen**

**am Dienstag, 18. Mai 2010 um 20 Uhr
vorne im Chor der Kirche in Hofstetten**

Die Methode „Bibelteilen“ stammt aus der Befreiungstheologie Südamerikas. Ihr Ziel ist, eine Antwort zu finden auf die Frage:

Kann mir der zusammen angeschaute kurze Bibeltext etwas in mein heutiges Leben mitgeben?

Was es braucht für's Bibelteilen, ist die Bereitschaft, sich auf einen kurzen Text einzulassen. Es ist egal ob Sie sich mit der Bibel auskennen oder nicht.

Es lädt ein im Namen der Pfarrei St. Nikolaus:

Monika Stöcklin-Küry



Obligatorische Bundesübungen

Die in Hofstetten oder Flüh wohnhaften Angehörigen der Armee können ihre Schiesspflicht an folgenden Terminen in der **Schiessanlage Schürfeld**, zwischen Aesch und Ettingen, erfüllen.

1. Übung: Mittwoch,	05. Mai 2010	17.30 – 20.00 Uhr
2. Übung: Samstag,	23. Juni 2010	09.00 – 12.00 Uhr
3. Übung: Samstag,	21. Aug. 2010	09.00 – 12.00 Uhr

Gut Schuss wünscht Ihnen

Der Vorstand

Eidgenössisches Feldschiessen

vom 4. Juni 2010 - 6. Juni 2010

FR 17.30-20h

SA 09.00-12.00 13.30-17.00

SO 0900-11.30h



Frauengemeinschaft
Hofstetten

Herzliche Einladung zur
Frauen-Maiwallfahrt

am Dienstag, 4. Mai 2010 nach Mariastein

Fussgängerinnen treffen sich um 19 Uhr bei der Postautohaltestelle „Unterdorf“

Autofahrerinnen und solche, die gerne mitfahren würden, treffen sich um 19.30 Uhr beim Mammüt

Alle treffen sich auf dem Klosterplatz. Die Feier beginnt um 20 Uhr. Danach stärken wir uns im Rest. Lindenhof in Mariastein. Für das Nach-Hause-Kommen ist jede selbst besorgt.

Bei Fragen gibt's Auskunft bei Monika Stöcklin-Küry, Tel. 061 731 12 48.

Wir freuen uns auf Euch!

*Die Vorbereitungsgruppe der Frauengemeinschaft
mit Heidi Fischli, Carine Lenz und Monika Stöcklin-Küry*



**Wir freuen uns sehr,
Sie einladen zu dürfen zum**

2. Schaulaufen

mit anschliessendem Apéro

**am 08. Mai 2010 um 16.00 Uhr
in der Allmendhalle Metzerlen**

*Sportclub Soleita Hofstetten
Rollsportgruppe*

zu verkaufen: Antiquität
 Gut erhaltene Singernähmaschine
 versenkbar, für Sammler, noch
 voll funktionstüchtig mit vielem
 Zubehör CHF 100.00
Name: Beatrice Meppiel
Telefon: 061 731 24 78

zu verschenken:
 1 Schuhkommode dunkelbraun
 1 Hometrainer neuwertig
Name: Gschwind Anton
Telefon: 061 731 23 83

Name:
Telefon:

zu verkaufen:
 Treppenliftstuhl 18 Monate alt
 von Extralift, Führung muss neu
 angepasst werden.
 CHF 1'500.00
Name: Beatrice Meppiel
Telefon: 061 731 24 78

zu verschenken:
 2 Terrarien: 60x30x30cm
 und 30x30x40cm
Name: Urs Brodbeck
Telefon: 061 731 32 02

Name:
Telefon:



ERNST ETTLIN MALERGESCHÄFT

NACHFOLGER MAURON & BRODBECK

EIDG. DIPL. MALERMEISTER

Schulgasse 21
 4105 Biel-Benken
 Büro Hofstetten:
 Tel. 061 733 10 10
 Fax 061 733 10 11
www.ettlin-maler.ch

Wir empfehlen uns für kompetente Beratung sowie saubere, fach- und
 termingerechte Malerarbeiten in den folgenden Bereichen:

- Renovationen • Um- + Neubauten • Tapezierarbeiten • Betonsanierung



Agenda April / Mai 2010

- 29. Altpapier
- 02. Kulturwerkstatt: Eröffnung der Ausstellung Ländlicher Alltag
- 03./17. Mütter-/Vätertreff Hofstetten
- 04. FG: Maiwallfahrt nach Mariastein
- 05. Gründung „Lokales Bewegungs- und Sportnetzes“ (LBS)
- 05./19.5. Wandergruppe „Chumm und lueg“
- 05./06. Ludothek
- 05. Obligatorisch Schiessen
- 06. FG: Frauentreff ab 09.00 Uhr im Rest. Belvedere
- 08. Waldarbeitstag
- 08. Spitextag beim Coop Flüh
- 08. Häckseldienst in Flüh
- 08. Schaulaufen Rollsportgr. SC Soleita, 16h Allmendhalle Metzerlen
- 09. Musikverein: Muttertagskonzert im Mammüt
- 09. Drachenflugtag
- 10. FG: Thailandisch-Kochen
- 11. Natur- und Vogelschutzverein: Abendexkursion
- 12. JUBLA-Hofstetten: Info-Abend über das SOLA 2010
- 13. Musikverein: Banntag
- 14. Mittagstisch im Restaurant Belvedere, Hofstetten
- 15. Kleinkaliber Schülerschiessen
- 15. Musol: An-, Ab- und Ummeldungsschluss
- 15. Häckseldienst in Hofstetten
- 19./20. Ludothek
- 27. Donnschtigs-Träff im Flühbach, 15.00 Uhr

Redaktionsschluss für die Mai Ausgabe:

(Beiträge an: aktuell@hofstetten-flueh.ch)

Montag, 10. Mai 2010

